

2. Status-Entwicklung in Deutschland

1919 Kolonie-Status Versailler RG Kolonie-Status GG Art. 110 Verfassung
Noch nicht in Kraft UDR und UDL in Kraft getreten

1919 RG Nr. 6982 Kolonie-Status UDL Art. 110 am 14.8.1919 in Kraft getreten.

Kolonie-Status Art. 110 Gleich = Schaltung
Unmittelbare Deutsche Länder = Unmittelbare Deutsche Kolonie-Länder
Unmittelbare Deutsche Reichsangehörige = Unmittelbare Deutsche Landesangehörigkeit für minderberechtigte Eingeborene

1920 Versailler RG Nr. 6958, Art. 278 Neuer Status UDR, am 10.1.1920 in Kraft getreten.
Kolonie-Status Unmittelbare Deutsche Reichsangehörigkeit für Deutschland.

1920 Die UND-Funktion UDR u UDL war durch die Eigenschaft Deutscher aufgehoben.
Neuer Gleich = Schaltungs-Status UDR = UDL im II. Reich.

1933 NS-RGB I S. 153 Gleich = Schaltung der Deutschen Länder für die NS-StAugehörigkeit
UDL = UD L=StA

1933 NS-RGB I S. 480 § 1 Widerruf UDR, UDL, UR-D und § 2 Aberkennung von der UDStA
NS-RGB I S. 538 Verordnung zu § 1 und zu § 2

1934 NS-RGB I S. 75 Neuaufbau des Reichs (III. Reich und Artikel 5)
NS-RGB I S. 81 (1) Die StA fällt in den Deutschen Länder fort.
(2) Es gibt nur noch eine UDeutsche StA = UDRReichsangehörigkeit
Gleich UDStA = UDR Schaltung

Zug um Zug zerriß der Führer das Diktat von Versailles

Der Führer übernahm den Versailler Status UDR = UDL

1933 Widerrufs- und Aberkennungs-Gesetz
§ 1 und § 2

1934 UDR = UDStA
§ 1 = § 2

1934 Heft 13 Neues Staatsrecht III. Reich und NS-Parteiprogramm: NS-Verfassung = NS-GG.

1935 Über die Verleihung der Unm. Deutschen StAugehörigkeit (NS-Kolonie-Status UDR = UDStA)
entscheiden die Einbürgerungsbehörden (Ausländerbehörden).

1939 Dr. Kraske spricht im Handbuch des Auswärtigen Dienstes auf S. 245 folgendes an: ...
auf Grund des § 33 Nr. 2 (NS-StA-Gesetz) die Deutsche StAugehörigkeit = UDR (nicht
mehr: UR-D) verleiht und das III. Reich die Deutsche Kolonie ist.

1940 Entwurf eines NS-Kolonie-RG: Deutscher ist, wer die Deutsche StAugehörigkeit besitzt.
Der Status-Entwurf wurde 1949 im Militär-GG, Art. 116 (1) für die BRD installiert.

2. Status-Überprüfung nach Fakten

Schwerpunkt II. und III. Reich

Rechtsbegriffe sind allemal kantig, das Verschwimmen des einen in den anderen wäre der Tod des Rechtslebens und würde zur Verwässerung des rechtlichen Begriffes führen.

1. Verlieh das RG Nr. 6958 mit Art. 278 den neuen Kolonie-Status **UDR** Ja Nein
2. Verliehen Optionsurkunden im DR den Versailler Kolonie-Status **UDR** Ja Nein
3. Verlieh das RG Nr. 6982 mit Art. 110 den Kolonie-Status **UDL** Ja Nein
4. Verliehen Optionsurkunden ab 1920 den Kolonie-Status **UDL** Ja Nein
5. Fremdenpass 1932: Der Inhaber besitzt nicht den Status **UDR** Ja Nein
6. Verschmolz Art. 110 die **D** Länder mit den Kolonie-Ländern in Übersee Ja Nein
7. Verschmolz Art. 110 die **D**eutschen mit der **DOL**andesangehörigkeit Ja Nein
8. Wurden 1933 die U **D**eutschen **L**änder **gleich = geschaltet** Ja Nein
9. Entzog die **Widerrufs**verfügung den Versailler Status **UDR** Ja Nein
10. Entzog die **Widerrufs**verfügung den Kolonie-Status **UDL** Art. 110 Ja Nein
11. Wurden 1933 im Reichsanzeiger **UDR**Ang. von der **DStA** aberkannt Ja Nein
11. Übernahm 1934 der NS-Fremdenpass den Kolonie-Status **UDR** Ja Nein
12. Wurden 1934 die **L**änder mit der NS-**StA** ausgetauscht **UDR = UDStA** Ja Nein
13. Wurde am 7.2.1934 im § 1 **Widerrufs**- und § 2 **Aberkennungsgesetz** von 1933 die **UDR** § 1 mit § 2 **UDStA** gleich = geschaltet Ja Nein
14. Ist das „**Neue Staatsrecht**“ und das **NSDAP**-Programm die Verf. = GG Ja Nein
15. Entschied 1935 die Ausländerbehörde über die Verleihung der **DStA** Ja Nein
16. Bestätigt Dr. Kraske 1939 die **D**eutsche NS-**Kolonie** im III. Reich Ja Nein
17. Ist der NS-Status-Entwurf v. 1940 im Art. 116 (1) der BRD installiert Ja Nein